Pressemitteilung: 14 302-221/26

# Immer mehr österreichische Unternehmen verkaufen online

## Anteil der Umsätze über Onlinevertrieb 2025 unverändert bei 7 %

Wien, 2026-10-20 – Fast jedes 3. österreichische Unternehmen (30 %) nutzte 2025 Websites, Apps oder Online-Marktplätze für den Verkauf von Waren oder Dienstleistungen, um 3 Prozentpunkte mehr als 2024. Vor allem für den Dienstleistungssektor ist der Online-Verkauf wichtig, wie Daten von Statistik Austria zeigen.

„30 % der österreichischen Unternehmen nutzten 2025 Websites, Apps oder Online-Marktplätze für den Verkauf von Waren oder Dienstleistungen – so viele wie nie zuvor. Gleichzeitig stagnierte der Anteil der online erwirtschafteten Umsätze das 3. Jahr in Folge bei 7 %. Externe Online-Marktplätze sind für viele Unternehmen ein wichtiger zusätzlicher Vertriebskanal, die meisten Unternehmen verkaufen ihre Produkte oder Dienstleistungen aber nicht ausschließlich über solche Marktplätze“, so Manuela Lenk, fachstatistische Generaldirektorin von Statistik-Austria.

### Online-Verkauf besonders stark bei Beherbergung und Gastronomie

Unternehmen aus dem Dienstleistungsbereich (38 %; +5 Prozentpunkte zu 2024) sind deutlich aktiver im Online-Verkauf als Unternehmen des produzierenden Bereichs (15 %; +1 Prozentpunkt). Überdurchschnittlich hoch liegen die Anteile online verkaufender Unternehmen in der Beherbergung und Gastronomie (65 %), im Handel (42 %) und im Verkehr (31 %; siehe Tabelle 1).

Der Dienstleistungsbereich generiert dabei mit 10 % einen höheren Umsatzanteil als der produzierende Bereich (4 %). Während die Online-Umsätze bei Unternehmen im Dienstleistungsbereich seit 2024 gestiegen sind (+2 Prozentpunkte), waren sie im produzierenden Bereich leicht rückläufig (–1 Prozentpunkt).

### Eigene Websites oder Apps sind die wichtigsten Vertriebskanäle im Online-Verkauf

Für den Verkauf von Waren oder Dienstleistungen nutzen 27 % der Unternehmen eigene Websites oder Apps, während 15 % über externe Online-Marktplätze verkaufen. Besonders große Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigten setzen verstärkt auf eigene Vertriebskanäle: 36 % verkaufen über eigene Websites oder Apps, hingegen nutzen nur 13 % externe Online-Marktplätze.

Österreichische Unternehmen nutzen externe Online-Marktplätze weitgehend als ergänzenden Vertriebsweg: Nur 4 % der Unternehmen verkaufen ausschließlich darüber, während 15 % ausschließlich über eigene Websites oder Apps tätig sind. Beide Online-Schienen parallel werden von 12 % der Unternehmen genutzt.

Auch beim Umsatz zeigt sich die größere Bedeutung eigener Vertriebskanäle. 6 % des Gesamtumsatzes werden durch den Verkauf über eigene Websites oder Apps erzielt, und nur 1 % wird über externe Online-Marktplätze erwirtschaftet (siehe Tabelle 2).

## Tabelle 1: Unternehmen mit Online-Verkäufen im Jahr 2025 – in % aller Unternehmen

| Merkmal | Verkäufe über Websites/Apps oder Online-Marktplätze | Verkäufe über eigene Websites/Apps[1] | | Verkäufe über externe Online-Marktplätze | | Verkäufe parallel über eigene Websites/Apps sowie externe Online-Marktplätze |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | insgesamt | ausschließlich darüber | insgesamt | ausschließlich darüber | |
| **Insgesamt** | **30,3** | **26,8** | **15,2** | **15,1** | **3,5** | **11,6** |
| **Wirtschaftszweig (ÖNACE 2025)** | | | | | | |
| **Produzierender Bereich** | **14,7** | **12,9** | **9,6** | **5,0** | **1,8** | **3,2** |
| Herstellung von Waren (10–33) | 20,7 | 18,5 | 14,0 | 6,8 | 2,3 | 4,5 |
| Energieversorgung, Wasserversorgung und Abfallentsorgung (35–39) | 12,3 | 11,6 | 10,8 | 1,5 | 0,4 | 0,9 |
| Bau (41–43) | 8,7 | 7,3 | 5,1 | 3,5 | 1,4 | 2,1 |
| **Dienstleistungsbereich** | **37,5** | **33,1** | **17,7** | **19,8** | **4,3** | **15,4** |
| Handel (46–47) | 41,6 | 37,1 | 25,3 | 16,4 | 4,5 | 11,8 |
| Verkehr (49–53) | 31,1 | 24,5 | 15,6 | 15,5 | 6,7 | 8,8 |
| Beherbergung und Gastronomie (55–56) | 65,0 | 57,3 | 18,2 | 46,8 | 7,7 | 39,1 |
| Verlagswesen und Rundfunk (58–60) | (26,6) | (26,6) | (21,7) | 4,9 | - | 4,9 |
| Telekommunikation und Informationstechnologie (61–63) | 21,9 | 21,0 | 17,3 | 4,6 | 1,0 | 3,6 |
| Grundstücks- und Wohnungswesen; Wissenschaftliche und technische Dienstleistungen (68–75) | 10,9 | 9,4 | 7,6 | 3,3 | 1,5 | 1,8 |
| Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1) | 20,9 | 20,1 | 13,8 | 7,1 | 0,7 | 6,4 |
| **Beschäftigtengrößenklasse** | | | | | | |
| 10–49 Beschäftigte | 29,7 | 26,0 | 14,5 | 15,2 | 3,7 | 11,5 |
| 50–249 Beschäftigte | 32,2 | 29,4 | 17,0 | 15,2 | 2,8 | 12,4 |
| 250 und mehr Beschäftigte | 38,0 | 36,0 | 24,8 | 13,2 | 2,0 | 11,2 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2026. – Befragungszeitraum: Februar bis Juli 2026. – Referenzzeitraum: 2025. – Mehrfachangaben möglich. – Geklammerte Werte weisen einen Stichprobenfehler > 5 % auf.
1) Einschließlich Websites oder Apps des Konzerns oder des Mutterunternehmens.

**Tabelle 2: Umsatzanteil der Web-Verkäufe im Jahr 2025 – in % des Gesamtumsatzes 2025**

| Merkmal | Verkäufe über Websites/Apps oder Online-Marktplätze | Verkäufe über eigene Websites/Apps[1] | | Verkäufe über externe Online-Marktplätze | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | insgesamt | ausschließlich darüber | insgesamt | ausschließlich darüber |
| **Insgesamt** | **6,9** | **5,9** | **4,0** | **1,0** | **0,3** |
| **Wirtschaftszweig (ÖNACE 2025)** | | | | | |
| Produzierender Bereich[2] | 4,0 | 3,6 | 2,6 | 0,4 | 0,2 |
| Dienstleistungsbereich[3] | 9,6 | 8,0 | 5,2 | 1,6 | 0,3 |
| **Beschäftigtengrößenklasse** | | | | | |
| 10–49 Beschäftigte | 6,6 | 4,8 | 3,2 | 1,8 | 0,5 |
| 50–249 Beschäftigte | 6,7 | 5,6 | 3,8 | 1,0 | 0,1 |
| 250 und mehr Beschäftigte | 7,1 | 6,4 | 4,3 | 0,7 | 0,2 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2026. – Befragungszeitraum: Februar bis Juli 2026. – Referenzzeitraum: 2025.
1) Einschließlich Websites oder Apps des Konzerns oder des Mutterunternehmens.
2) Nur die Wirtschaftszweige (ÖNACE 2025) 10–33, 35–39 und 41–43.
3) Nur die Wirtschaftszweige (ÖNACE 2025) 46–47, 49–53, 55–56, 58–60, 61–63, 68–75, 77–82 und 95.1.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Die Ergebnisse stammen aus der Erhebung über den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in Unternehmen 2026. Erhebungseinheiten sind österreichische Unternehmen ab 10 Beschäftigten aus den Wirtschaftszweigen (ÖNACE 2025) Herstellung von Waren, Energieversorgung, Wasserversorgung und Abfallentsorgung, Bau, Handel, Verkehr, Beherbergung und Gastronomie, Verlagswesen und Rundfunk, Telekommunikation und Informationstechnologie, Grundstücks- und Wohnungswesen, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen sowie Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten. Rund 6 200 Unternehmen haben im Befragungszeitraum Februar bis Juli 2026 teilgenommen.

Die Erhebung basiert auf der EU-Verordnung (EU) 2019/2152 sowie der entsprechenden Durchführungsverordnung (EU) 2025/1310 für das Bezugsjahr 2026, die alle EU-Mitgliedstaaten zur Durchführung dieser Stichprobenerhebung mit einem europaweit einheitlichen Fragenprogramm und standardisierter Methodik verpflichten. Die EU-Ergebnisse werden voraussichtlich im Dezember 2026 von Eurostat publiziert.

**Wer ist Statistik Austria?**

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt in Österreich. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria von der fachstatistischen Generaldirektorin Manuela Lenk und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

**Rückfragen:**
Für Informationen zu Detailergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:
Gerald Haßl, Tel.: +43 1 711 28-8035, E-Mail: gerald.hassl@statistik.gv.at
Gabriela Jank, Tel.: +43 1 711 28-8413, E-Mail: gabriela.jank@statistik.gv.at
Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

**Medieninhaberin und Herausgeberin:**
STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt „Statistik Österreich“ | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at
Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA
Alle Rechte sind der Bundesanstalt „Statistik Österreich“ (STATISTIK AUSTRIA) vorbehalten. Eine Weiterverwendung ist bei Quellenangabe und korrekter Wiedergabe gestattet.